



Anfrage Roth David und Mit. über wie steht die Gesamregierung zu den Vorkommnissen im Finanzdepartement?

eröffnet am 22. Oktober 2018

Im Finanzdepartement wurde der Leiter der Abteilung Immobilien entlassen, weil er vor den finanziellen Folgen einer Gesetzesrevision gewarnt hatte. Für den Kantonsrat muss dies ein alarmierendes Zeichen sein. Der Kantonsrat ist darauf angewiesen, dass die Verwaltung ihm gegenüber offen kommuniziert und Vorteile und Nachteile möglicher Gesetzesänderungen dargelegt werden. Wenn aber bereits innerhalb der Verwaltung nur eine Meinung gelten darf, ist dies unmöglich.

1. Wurde die Gesamregierung über die genauen Gründe der Entlassung informiert? Wenn ja, wann und wie?
2. Ist der Dienststellenleiter Steuern den Finanzdirektor formell oder informell um seine Meinung zu einer Entlassung angegangen? Hat der Finanzdirektor der Entlassung des Abteilungsleiters zugestimmt?
3. Wie beurteilte die Gesamregierung die Entlassungsgründe damals, und wie beurteilt sie sie heute?
4. Erachtet es der Regierungsrat als problematisch, wenn Kaderpersonen befürchten müssen, dass sie entlassen werden, wenn sie vor Fehlentwicklungen warnen?
5. Welche Schritte wurden eingeleitet, um im Finanzdepartement wieder eine Kultur der kritischen-konstruktiven Zusammenarbeit zu entwickeln?
6. Welche Instrumente bestehen in den jeweiligen Departementen, um die interne Diskussionskultur zu gewährleisten?
7. In welchen Departementen sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf?
8. Inwiefern wird sichergestellt, dass auch Kaderangestellte Kritik und Warnungen äussern können, ohne von einer Entlassung bedroht zu sein?

Roth David
Pardini Giorgio
Sager Urban
Setz Isenegger Melanie
Budmiger Marcel
Ledergerber Michael
Meyer Jörg
Schneider Andy
Fanaj Ylfete
Fässler Peter
Wimmer-Lötscher Marianne

Zemp Baumgartner Yvonne
Candan Hasan
Schuler Josef
Frye Urban
Koch Hannes
Reusser Christina
Estermann Rahel
Frey Monique
Stutz Hans
Hofer Andreas
Agner Sara